

Die Flügel sollen sich wieder drehen

Duisburg | Ein Verein engagiert sich dafür, die Lohmühle in Baerl zu restaurieren und wieder in Betrieb zu nehmen.

Hier luden die Bauern früher ihr Korn ab“, sagt Friedrich Höffken vom Mühlenverein Lohmühle Duisburg-Baerl und zeigt auf eine große Holztür. Dort wurde das Getreide gewogen, mit einem Seilzug in die nächsten Etagen gehievt, gemahlen und schließlich in Säcke gefüllt.

Alle sollen erleben, wie Korn zu Mehl wird

Aus anfangs 18 Vereinsmitgliedern sind inzwischen 80 geworden. Sie setzen sich dafür ein, die Mühle wiederherzustellen. Ihr Motto: „Die Flügel sollen sich wieder drehen“. Dann sollen Schulklassen, Kindergarten- und alle, die sich dafür interessieren, erleben können, wie aus Korn Mehl wird und wie eine Mühle funktioniert. Auch selbst Brot zu backen soll möglich werden. Dieses Ziel zu erreichen erfordert viel Eigenleistung und viel Geld. Finanzielle Unterstützung kam und kommt von der NRW-Stiftung, der Bezirksregierung, der Stadt, der Sparkasse Duisburg und von Privatleuten. „Wir kommen immer nur stückchenweise voran, je nachdem, wie das Geld da ist“, sagt Friedrich Höffken.



Friedrich Höffken zeigt die sogenannte Flügelwelle und den Holzkranz.

Das Original-Holzrollenlager ist einzigartig

Die ersten Schritte wurden 2008 getan, als Jugendliche aus ganz Europa bei einem Projekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz die Loh-

mühle von Dreck, Staub und Schutt befreiten, das Innere katalogisierten und fotografierten. Später wurden das Mauerwerk neu verputzt und die Balken ersetzt. Bei den Arbeiten ist immer die Denkmalbehörde mit im Spiel. „Wir müssen speziellen Mörtel benutzen, bestimmte Steine und Holz – alles muss geprüft und abgenommen werden“, sagt Höffken.

Einen Höhepunkt bildete der Abschluss des zweiten Bauabschnitts. Mit einem 60-Tonnen-Kran wurde die Mühlenkappe in Präzisionsarbeit zurück auf das Rollenlager auf dem Mühlenturm gehoben. Bis dahin war die Mühle mit einer Plane abgedeckt, um sie während der

Restaurierung des Lagers vor Nässe zu schützen. „Der Mühlenturm kann sich über die Holzrolle, die auf dem Kranz liegt, je nach Windrichtung drehen“, sagt Friedrich Höffken. Bei Windstille soll ein Elektromotor nachhelfen. „Ein funktionierendes Original-Holzrollenlager ist deutschlandweit einzigartig“, sagt Höffken.

Übrigens: Wenn die Mühle demnächst komplett saniert ist, darf nicht jeder sie einfach in Gang setzen. Die Voraussetzung dafür, sie zu bedienen, ist nämlich eine abgeschlossene Ausbildung zum Müller. Damit es daran nicht scheitert, legt der Vorsitzende des Mühlenvereins Lohmühle, Norbert Niehnhaus, demnächst diese Prüfung ab.

www.muehlenverein-lohmuehle.de

Eine lange Geschichte

Im 15. Jahrhundert wurde die Mühle zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Im Sommer 1832 wurde sie durch einen Blitzschlag völlig zerstört und 1834 in massiver Bauweise aus Feldbrandsteinen neu aufgebaut. 1916 verlor die Mühle ihr altersschwaches Flügelkreuz, und der Müller Johann Hilgenpahl, der die Lohmühle 1901 gekauft hatte, stellte auf Motorkraft um. 1960 stellte die Tochter des Müllers den Betrieb ein, weil sich das Mahlen nicht mehr rentierte. Mitte der 1960er Jahre wurde das historische Gebäude zum ersten Mal restauriert. 2007 gründeten 18 Baerler Bürger den „Mühlenverein Lohmühle“. Ein Jahr später begannen die Restaurierungsarbeiten.



Mitmachen!

In Baerl zu mahlen war Pflicht

Wer sich mit historischen Mühlen beschäftigt, erfährt ganz nebenbei etwas zur Heimatgeschichte. Wussten Sie zum Beispiel, dass bis ins 19. Jahrhundert alle Bauern aus der Umgebung verpflichtet waren, ihr Getreide ausschließlich in der Lohmühle mahlen zu lassen? vigo verlost zwei Führungen durch die Baerler Mühle. Wenn Sie gewinnen möchten, schicken Sie eine Postkarte oder eine E-Mail mit der richtigen Antwort auf die folgende Frage an die Redaktion: „Wie lautet das Motto des Mühlenvereins Lohmühle?“

Redaktion vigo

Stichwort Lohmühle

Falkstraße 35–41, 47058 Duisburg

vigo.du@rh.aok.de

www.vigo.de/gewinnspiele

Einsendeschluss: 30. Juni 2013

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Nicht teilnahmeberechtigt sind AOK-Mitarbeiter und Mitarbeiter des Verlages sowie Spielgemeinschaften. Der Rechtsweg sowie die Auszahlung der Preise sind ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht aus Mitgliedsbeiträgen finanziert.

Ich will die After-Work-Beratung.

Ganz schön flexibel: Auch in Ihrer Region gibt es AOK-Geschäftsstellen, in denen Sie bis 18 Uhr eine persönliche Beratung bekommen.
Noch mehr Vorteile unter www.aok-vigo.de



vigo Vorteil

SERVICE-TELEFON

RUND UM DIE UHR
365 TAGE IM JAHR

AOK
Rheinland/Hamburg